



Referenz: Einführung einer Kommunikationsplattform beim Umweltbundesamt **DAS ZENTRALPORTAL FÜR EINEN STOFFDATENPOOL**

Seit 1994 wird der Gemeinsame zentrale Stoffdatenpool des Bundes und der Länder (GSBL) vom Bund und mittlerweile allen Ländern gemeinsam gepflegt, erweitert und genutzt. Der GSBL ist die wichtigste und größte Informationsquelle für chemische Stoffe: Gesammelt werden Daten zu ihrer Gefährlichkeit, ihren Eigenschaften sowie rechtliche Regelungen. Um die Datensammlung, die Datenqualität und Zusammenarbeit zu intensivieren hat das Umweltbundesamt mit einem neuen „Portal zur Prozesssteuerung des GSBL“ den Partnern in Bund und Ländern eine zukunftsweisende Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt – für die Entwicklung des Portals wurde COMPAREX an Bord geholt.

Das Forschungsprojekt hat das Ziel erreicht

Das BMU initiierte auf der Grundlage einer Prozessanalyse ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Aufbau einer Kommunikationsplattform für die Prozesssteuerung des GSBL. Das Vorhaben wurde durch das Umweltbundesamt im November 2009 gestartet. Ziel des Forschungsvorhabens war, eine technische Anwendung zu konzipieren und zu entwickeln, die den Produktionsprozess des GSBL-Datenbestands im Umweltbundesamt umfassend unterstützt und als zentraler Anlaufpunkt für die Kooperationsgemeinschaft des GSBL zum Austausch von Daten, Software und Informationen fungiert. Dieses Ziel wurde in vollem Umfang erreicht: Die neue und durch COMPAREX-Sharepoint-Experten entwickelte GSBL-Kommunikationsplattform trägt erheblich zur Verbesserung der Zusammenarbeit aller Beteiligten bei. Außerdem führt es durch vereinheitlichte und qualitätsgesicherte Prozesse mittelbar auch zu einer weiter gesicherten Datenqualität des GSBL.

i Key Facts

BRANCHE:
Öffentlicher Dienst

LÖSUNG:
Optimierung des Produktionsregimes im GSBL-Betreiberzentrum durch die Entwicklung zukunftsorientierter Software-Instrumente

„Um solche Informationen einheitlich verfügbar zu machen, betreibt das Bundesumweltministerium gemeinsam mit den Umweltministerien der Länder auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung aus dem Jahr 1994 den Gemeinsamen zentralen Stoffdatenpool GSBL – die mittlerweile größte und bedeutendste Chemikalien-Informationsquelle der deutschen Verwaltung. COMPAREX leistete als Entwicklungsexperte für Microsoft Sharepoint hervorragende Unterstützung beim Aufbau einer Online-Kommunikationsplattform zur Arbeit am GSBL.“

Dr. Barbara Liebscher
Funktion

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt 



Referenz: Einführung einer Kommunikationsplattform beim Umweltbundesamt

GESICHERTE QUALITÄT DES DATENSTROMS

Die Kommunikationsplattform, die als Portal seit Dezember 2010 allen Kooperationspartnern zur Verfügung steht, ist ein zentraler Anlaufpunkt und gewährleistet durch zahlreiche Fachanwendungen die Zusammenarbeit der Partnerinstitutionen. Gleichzeitig entlasten die zur Verfügung stehenden Funktionen alle Partner von zeitaufwendigen administrativen und organisatorischen Arbeiten und sichern die Qualität des Datenstroms. Mit der zugrunde liegenden Sharepoint-Umgebung ermöglichte COMPAREX den Nutzern, einzelne Themenbereiche selbst anzupassen oder zu erweitern.

Das Portal unterstützt das Betreiberzentrum, da alle Vorgänge zentralisiert und standardisiert sind. Sämtliche Prozesse können nachvollzogen werden, das bedeutet Transparenz für alle Beteiligten in Echtzeit. In virtuellen Arbeitsräumen und mittels eines Diskussionsforums werden die Gremien des GSBL zudem bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen unterstützt. Eine Dokumentenbibliothek gehört ebenso zur Kommunikationsplattform wie Hilfsmittel für die Software-Installation und die Onlineversion des GSBL-Handbuchs.

Kern der integrierten Fachanwendungen ist die Produktionsunterstützung für das Betreiberzentrum. Mit dieser Anwendung gewährleistet COMPAREX durch die integrierten Workflows eine vollständige Unterstützung des Produktionsprozesses einschließlich eines normierten Lieferprozesses mit der Erfassung von Begleitdaten.

Gesteuert wird der Produktionsprozess durch eine Koordinierungsstelle im Umweltbundesamt. Hier werden die einzelnen Prozessschritte gestartet und beendet. In die Ausführung der Prozessschritte selbst sind die Kooperationspartner aktiv eingebunden. Die von den Beteiligten bereit gestellten Dateien und Dokumente sowie die im Prozess erzeugten Dokumente stehen übersichtlich zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Diese Arbeitsweise eröffnet den Partnern die Einsicht in den Prozess der Aktualisierung des GSBL und ermöglicht die Nachvollziehbarkeit der ablaufenden Prozesse. Die GSBL-Kommunikationsplattform ist als Web-Portal unter www.gsbl.de realisiert. Der Anwendung liegt die Software „SharePoint Foundation 2010“ von Microsoft als Entwicklungsplattform zugrunde. Die erforderliche Sicherheit der teils sensiblen Informationen, die in den GSBL aufgenommen werden, wird durch Übertragungsverschlüsselung (http/SSL) sichergestellt.

Modell mit Vorbildcharakter

Die durch die COMPAREX Abteilung „Business Solutions“ entwickelte webbasierte Kommunikationsplattform weist Modellcharakter auf. Der Portalaufbau, die Verknüpfung der SharePoint-Standardfunktionen und insbesondere die eigens entwickelten Fachanwendungen sind auch für den Einsatz in weiteren Bund-

Länder-Projekten geeignet. Der erreichte technische Fortschritt trägt dazu bei, die Bedeutung des GSBL für die Umweltverwaltungen des Bundes und der Länder, aber auch weit darüber hinaus, zu unterstreichen.

! GUT ZU WISSEN: DER GSBL-Stoffdatenpool

Aktuelle, umfassende und verlässliche Informationen über umweltrelevante Eigenschaften von chemischen Stoffen und Zubereitungen sind für alle Bereiche des Umweltschutzes und zur Gefahrenabwehr von großer Bedeutung. Um solche Informationen einheitlich verfügbar zu machen, betreibt das Bundesumweltministerium gemeinsam mit den Umweltministerien der Länder auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung aus dem Jahr 1994 den Gemeinsamen zentralen Stoffdatenpool GSBL – die mittlerweile größte und bedeutendste Chemikalien-Informationsquelle der deutschen Verwaltung. Aktuell sind Informationen zu ungefähr 60.000 Reinstoffen, 320.000 Zubereitungen und Gemischen sowie 220.000 stoffbezogenen, rechtlichen Regelungen im GSBL verfügbar. Dienststellen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nutzen den GSBL zur Abschätzung der möglichen Umweltgefahren eines Stoffes oder zur Risikobewertung im Bereich Gesundheits- und Verbraucherschutz. So werden zum Beispiel Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei dabei unterstützt, die Gefährdung von Mensch und Umwelt bei Verkehrs- und Arbeitsplatzunfällen oder auch bei Bränden mit chemischen Substanzen besser beurteilen zu können. Ein weiterer Schwerpunkt des GSBL-Informationsangebots sind die rechtlichen Regelungen für chemische Stoffe in den unterschiedlichsten Rechtsbereichen: vom Chemikalien-, Abfall- und Wasserrecht über das Transport- und das Lebensmittelrecht bis hin zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie dem Boden- und Immissionsschutz. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, auf einen Teil des Datenbestands, den „GSBLpublic“ zuzugreifen. Der „GSBLpublic“ ist im Umweltportal Deutschland PortalU (www.portalu.de) eingebunden oder direkt unter www.gsbl.de einsehbar. So kommen Bund und Länder auch der Verpflichtung aus der Umweltinformationsrichtlinie (Richtlinie 2003/4/EG) nach, der Öffentlichkeit Zugang zu Umweltinformationen zu gewähren.

→ IT-Umgebung

SOFTWARE:

Microsoft Microsoft SharePoint Foundation 2010

→ Unsere Partner



Microsoft Partner
Gold Portals and Collaboration



www.comparex.de/referenzen